

Urban GmbH & Co.
Maschinenbau KG
Dornierstraße 5
87700 Memmingen
Telefon 08331/858-0, Telefax 858-58
E-Mail: urban@u-r-b-a-n.com
Internet: http://www.u-r-b-a-n.com

Vertrauen. Von Anfang an!

April 2022

Informationen für unsere Kunden und Geschäftsfreunde

Adressfeld

Sehr hohe Nachfrage nach Urban-Technologie

Auch das Fensterbaujahr 2021 stand noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Für das produzierende Gewerbe wie den Maschinenbau standen dabei in erster Linie die globale Rohstoff-Knappheit und die damit verbundenen Preissteigerungen im Fokus. Auch wir – und damit auch Sie – waren davon betroffen.

„Trotz aller Schwierigkeiten sind wir besser als ursprünglich erwartet durch das Krisenjahr 2021 gekommen, die Nachfrage nach unseren High-End-Lösungen ist uneingeschränkt hoch. Beim Auftragseingang konnten wir sogar einen neuen Rekord erzielen“, sagt Martin Urban, der geschäftsführende Gesellschafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG. Der große Run läuft der-

zeit auf die bahnbrechende CUT-Schweißtechnologie von Urban, die hervorragende Fensteroberflächen ohne sichtbare Nut ermöglicht. Die Urban-Technologie hat sich auf Anhieb als neue Benchmark etabliert.

In Großbritannien sehr gefragt

Nicht nur in Zentraleuropa sind die High-End-Maschinen von Urban sehr gefragt, sondern zum Beispiel auch in Großbritannien. „Die Unternehmen versuchen, den durch den Brexit verursachten Fachkräftemangel durch Maschinentechnologie zu kompensieren. Wir haben bereits Anfragen mit Auslieferungen bis zum Jahresende 2023 und bis 2024 hinein“, so Urban.

Nicht nur die Schweiß- und Verputz-Technologie, sondern auch die vielfältigen Logistik-Lösungen von Urban verzeichnen eine sehr hohe Nachfrage.

„Hier geht es nicht nur um die Effizienz im Produktionsprozess, sondern auch um das Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn die Fenster- und Türelemente im modernen Wohnungsbau werden immer größer und damit natürlich auch immer schwerer. Umso wichtiger ist es, die Menschen in der Produktion körperlich zu entlasten. Mit unseren intelligenten Abstapel-, Sortier- und Transportlösungen betreiben wir also gleich in mehrfacher Hinsicht Prozessoptimierung. Denn wir beschleunigen die Abläufe in der Montage,

gleichzeitig steigern wir die Mitarbeiterzufriedenheit bei unseren Kunden“, erklärt Fred-Karsten Karl aus dem Urban-Vertrieb.

Die innovativen Urban-Ideen sind dabei mittlerweile auch im Aluminium-Umfeld sehr gefragt.

Eigenfertigung

Von der Materialknappheit und den Preissteigerungen blieb Urban nicht verschont. „Im Vergleich zu anderen haben wir allerdings von unserer hohen Fertigungstiefe profitiert. Einige Bauteile, die nicht verfügbar waren, haben wir einfach selbst hergestellt. Da hat unser Team wieder einmal gezeigt, dass auf Urban immer Verlass ist“, freut sich Martin Urban.

Inhalt

Außerdem in dieser Ausgabe

Brexit: Unser besonderer Zolldienst S.2

Strobel: Bei der Entwicklung vorne S.3

Kochs: Wenn Vision auf Design trifft S.3

H.O. Schlüter: Stumpfschweißen mit CUT S.3

FeBa: Aluminium-Fließfertigung mit Urban S.4



EDITORIAL

liebe Kundin, lieber Kunde,



dass uns die Corona-Pandemie noch voll im Griff hat, das beweist die Verlegung der Fensterbau/Frontale in den Sommer 2022.

Nichtsdestotrotz ist der Start ins Fensterbaujahr 2022 mehr als gelungen. Wir haben

gut gefüllte Auftragsbücher und freuen uns über das weltweit starke Interesse an unseren Technologien.

Mit der CUT-Schweißtechnologie legen wir eine neue Benchmark für die Herstellung von Fenstern aus Kunststoff und Verbundmaterialien.

Darüber hinaus lassen wir uns immer wieder neue Lösungen einfallen, wie Sie die Logistikprozesse in der Fenster- und Türenfertigung optimieren können. Hier gibt es noch soviel Potenzial, das wir gerne gemeinsam mit Ihnen heben möchten.

Ich freue mich darauf, Sie im Juli an unserem Stand auf der Fensterbau in Nürnberg wiederzusehen. Gerne können Sie vorher schon bei uns vorbeischauen, zum Beispiel bei einer unserer sehr beliebten Live-Sessions.

Ihr Martin Urban
Geschäftsführender Gesellschafter



Bahnbrechend und sehr gefragt: Die CUT-Technologie von Urban.

Brexit: Unser besonderer Zoll-Service

Export kümmert sich um die Kunden in Großbritannien

Nach dem Brexit, dem Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion, wurden die Fensterbaubetriebe aus Großbritannien nicht nur vom Fachkräftemangel und einem viel höheren Verwaltungsaufwand gebeutel, sondern auch von einem deutlichen Anstieg an Zöllen für Leistungen aus der EU.

Um alle Kunden aus dem Vereinigten Königreich zu entlasten, hat die Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG einen speziellen Zoll-Service eingerichtet, der von der Export-Abteilung in Memmingen betrieben wird.

„Wir haben uns beim Hauptzollamt frühzeitig als ‚registrierter Ausführer‘ registrieren lassen und können so unsere Kunden entlasten. Denn wenn für Lieferungen von unseren Maschinen und Ersatzteilen das Europäische Ursprungsland nachgewiesen werden kann, dann sparen sich die Kunden den Importzoll. Je nach Warengruppe sind das zwischen ein bis acht Prozent des Warenwertes“, erklärt Susanne Sommer, Leiterin der Exportabteilung und Zollspezialistin bei Urban. Die Über-



Susanne Sommer

gangsphase zwischen dem Beschluss des Brexits (Januar 2020) bis zum endgültigen Vollzug (31. Dezember 2020) war für Susanne Sommer eine enorme Herausforderung: „Denn fast bis zum Schluss war nicht klar, wie das Ganze zollrechtlich behandelt und dann auch in die Tat umgesetzt werden soll.“

Direkter Austausch

Über unzählige Webinare und Online-Lektüren sowie den intensiven Austausch mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) und dem Hauptzollamt arbeitete sich Sommer schnell in die Materie ein und ist jetzt eine absolute Expertin, nicht nur was Herkunfts- und Ausfuhr-

bescheinigungen sowie das REX-Verfahren für UK anbelangt.

In der Regel läuft mittlerweile alles reibungslos, aber Ausnahmen gibt es weiterhin. „Auch wir benötigen von unseren Lieferanten Langzeitlieferantenerklärungen (LLE) die für UK gelten, bei manchen fehlt aber genau dieser Hinweis auf dem Formular. Dann müssen wir das erneut anfordern und komplett neu ausstellen lassen.“

Für die Urban-Kunden ist der Service top. Denn egal, ob Ersatzteil-Lieferung oder komplette Fensterbaufertigung: Sie bekommen von Susanne Sommer und ihrem Team perfekt ausgestellte Exportdokumente, in denen

alle Details genauestens aufgeführt sind.

Zollservice weltweit

Dieser Zollservice gilt natürlich in allen Destinationen weltweit – egal ob Ursprungszeugnisse, Akkreditiv- und Präferenzabwicklung gefordert sind, Urban bietet diesen Service seit Jahren für alle Kunden weltweit an. „Für uns ist das ein wichtiger Baustein im Kundenservice und dient ganz klar der Kundenbindung“, sagt Martin Urban, der geschäftsführende Gesellschafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG. Nicht nur bei den Kunden, sondern auch bei den Zollbehörden hat Urban einen hervorragenden Ruf. „Wir haben viele Zollbewilligungen und sind zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO-C). Das bedeutet, dass die Zollbehörden unsere Exporte nicht mehr überprüfen, sondern darauf vertrauen, dass wir das richtig machen“, sagt Susanne Sommer. Sie weiss, dass dies nur ein Vertrauensvorschuss ist, den es bei jeder einzelnen Lieferung zu erfüllen gilt: „Denn eines ist klar: Die nächste Zollprüfung kommt bestimmt!“



Die neue SV 830

Rationelle Bearbeitung von Rahmen

Speziell für die rationelle und saubere Bearbeitung von großen Blendrahmen und Flügeln haben wir eine CNC-Schweißraupen-Verputzmaschine entwickelt: die neue SV 830 mit zwei Bearbeitungsköpfen.

Die neue SV 830 ist ein echter Turbo, denn dank der ausgeklügelten Anordnung der Bearbeitungswerkzeuge und des softwaregesteuerten Parallelbetriebs erreicht sie extrem kurze Durchlaufzeiten.

Hohe Flexibilität

Die als Standard eingebaute 3-dimensionale Arbeitsweise der sieben elektronisch positionierbaren AC-Servoachsen garantiert Ihnen ein Höchstmaß an

Flexibilität und Effektivität. Sie steuern die Maschine über eine frei programmierbare CNC-Steuerung mit Produktionsprotokollierung.

Serienausstattung

Bereits serienmäßig sind Schnittstellen für den Online-Betrieb, die das Empfangen und das Senden von Daten an weitere vor- oder nachstehende Maschinen oder PC-Anlagen ermöglichen, enthalten. Optional ist die neue SV 830 auch mit klassischer Profilerkennung erhältlich.

Neben der umfangreichen Standardwerkzeugbestückung steht eine große Bandbreite an Sonderwerkzeugen zur Verfügung.

FENSTERBAU FRONTALE

Besuchen Sie uns in Nürnberg

Halle 4 • Stand 115

Freuen Sie sich auf die Technologie-Highlights

25 Jahre Urban News



Was, so lange ist das schon her?! Vor 25 Jahren erschien die erste Urban News. Für uns war das 1997 ein absoluter Meilenstein in der Kommunikation mit Ihnen.

Seither haben wir Ihnen unzählige Neuheiten in unserer Kundenzeitschrift vorgestellt und Sie über neue Technologien informiert.

Auch wenn uns das digitale Zeitalter längst vereinnahmt hat, freuen wir uns weiterhin über Ihr Interesse an der gedruckten News.

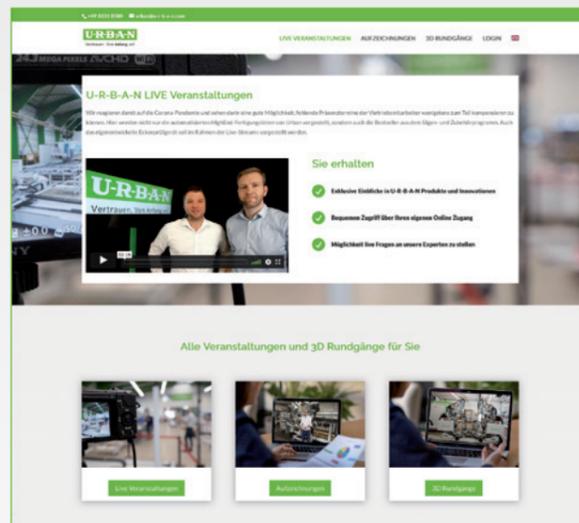
Die nächsten Live-Sessions

Das Digital-Format Urban Live kommt hervorragend

Mit Volldampf sind wir in die neue Saison des Digital-Formats Urban Live gestartet. Und das Tolle daran: Urban Live ist nicht nur live, sondern auch total flexibel. Sie können sich alle Videos auch Re-Live als Aufzeichnung anschauen. Außerdem haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Wir bieten Ihnen jetzt auch virtuelle 3D-Rundgänge an. Erleben Sie Anlagentechnologie aus einer ganz neuen Perspektive.

Ihre Plattform für

- Live
- Re-Live
- 3D



Die erste Ausgabe der Urban-News im Jahr 1997.

Alle Infos und Registrierung unter live.u-r-b-a-n.com



Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Bei der Entwicklung immer vorne

Strobel Fenster setzt auf Prozessoptimierung und die Partnerschaft mit Urban

Klar, dass sich ein Unternehmen, das sich als führender Anbieter im Bereich Fenster- und Türenbau für Bayern sieht, nicht so schnell zufrieden gibt. Das passt wie die Faust aufs Auge bei Strobel Fenster in Bad Wörishofen im Unterallgäu.

„Wir akzeptieren einfach nicht den Status quo, den es auf dem Markt gibt. Wir suchen laufend nach neuen Lösungen, um unsere Fertigungsprozesse weiter optimieren zu können“, sagt Andreas Strobel, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Johann jun., ihrem Vater Johann und

ihrem Onkel Wolfgang als Geschäftsführer leitet.

Bei der Suche nach dem perfekten Equipment für das perfekte Kunststofffenster musste das Quartett nicht weit reisen. Denn der langjährige Maschinenpartner Urban sitzt ja nur ca. 45 km entfernt und hat mit der CUT-Schweißtechnologie genau das Verfahren entwickelt, das sich die Unternehmerfamilie Strobel gewünscht hat. „Die CUT-Lösung erleichtert die Abläufe ungemein. Früher hatten wir eine Person damit beschäftigt, um die Schweißnaht nachzumalen. Das entfällt jetzt“, so Andreas Strobel.

Kunde seit 1997

Seit 1997 arbeiten Strobel und Urban bereits zusammen und setzen auf eine echte Partnerschaft. „Wir fühlen uns bei Urban sehr gut aufgehoben und vor allem wertgeschätzt“, sagt Andreas Strobel, der dem Partner in Memmingen immer wieder wichtiges Feedback gibt.

„Bei der Entwicklung der Software der Glasleistsäge haben wir wichtige Impulse miteinbringen können und Urban hat gemeinsam mit uns einen neuen



Hebedrehtisch entwickelt, der an die Bedürfnisse der Rahmenendfertigung angepasst ist. Diese Bereitschaft von Urban, auf die Kundenwünsche einzugehen, gefällt uns“, so Strobel.

Bei der jüngsten Investition optimierte Strobel Fenster gemeinsam mit Urban die Logistikkabläufe mit Hilfe

einer automatischen Abstapelung, die eine Mehrfachbelegung im Regal ermöglicht. Bei den nachgelagerten Hebedrehtischen lässt sich der liegende Drehkranz mit höhenverstellbaren Bürsten hochfahren, so dass auch die Beiprofile bei der Bearbeitung perfekt aufliegen.

Auch in Zukunft steht die Unternehmerfamilie Strobel ihrem Maschinenpartner Urban gerne bei Neuentwicklungen zur Seite. „Dank der individuellen Anpassungen können wir



Strobel Fenster
wird betreut von
Andreas Pauls

Kontakt:
08331/858-270
andreas.pauls@
u-r-b-a-n.com

die Maschinen optimal in unsere Prozesse integrieren“, so Strobel.

Das freut auch Andreas Pauls aus dem Urban-Vertriebsteam: „Wir sind ja bekannt dafür, dass wir Lösungen aus der Praxis für die Praxis entwickeln und das geht nur in ganz enger Abstimmung mit unseren Kunden. Toll, dass viele diesen partnerschaftlichen Weg mitgehen. Da ist Strobel Fenster wirklich ein Paradebeispiel.“



Der neue Hebedrehtisch 3500



Wenn Vision auf Design trifft

Kochs entwickelt mit Urban das neue Visign-Fenster: ohne sichtbare Nut

Wenn sich Vision und Design miteinander verbinden lassen, kommt meist Einzigartiges heraus. In der Fensterbauwelt hat diese ungewöhnliche Kombination jetzt einen neuen Namen: „Visign“ hat die Kochs GmbH aus Herzogenrath bei Aachen (Nordrhein-Westfalen) ihr neues Kunststofffenster genannt, das vor allem optisch herausragt. Denn die Eckverbindung ist fast unsichtbar.

„Gerade bei farbigen Kunststofffenstern ist der optische Anspruch ja sehr



Daniel Kochs und Norbert Piek prüfen die kaum sichtbare Eckverbindung.

hoch. Umso stolzer sind wir, dass wir mit der neuen Visign-Generation hier eine absolute Benchmark legen. In der Eckverbindung gibt es keine auffällige Nut mehr, mit dem bloßen Auge kann man kaum erkennen, dass es sich um geschweißte Profile handelt“, sagt Daniel Kochs, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Friedrich und seinem Onkel André leitet. Nicht nur die Unternehmerfamilie, sondern vor allem auch deren Kunden sind begeistert. „Die Nachfrage ist gewaltig. Unser Visign-Fenster rockt

den Markt“, freut sich Daniel Kochs.

Entwicklung kam zur richtigen Zeit

Für Kochs kam die Entwicklung von Urban genau zur richtigen Zeit. „Durch die Fräsbearbeitung in der Schweißmaschine ersparen wir uns das bisher übliche Colorieren in der Verputzmaschine. Außerdem ist das optische Ergebnis der neuen CUT-Variante deutlich harmonischer und homogener“,

sagt Norbert Piek, Prokurist und Technischer Leiter bei Kochs.

Seit über einem Jahr laufen bei Kochs in Herzogenrath zwei Vierkopf-Schweißmaschinen vom Typ AKS 9610/4 CUT in einer Linie mit der Zweikopf-Schweißraupen-Verputzmaschine SV 840/6 von Urban, wobei sich eine Schweißmaschine um die Flügel und eine um die Rahmen kümmert. Weil beim CUT-Verfahren von Urban die Schweißmaschine dank der Fräsbearbeitung die Verputzmaschine ent-



Kochs
wird betreut von
Tobias Sontheimer

Kontakt:
08331/858-245
tobias.sontheimer@
u-r-b-a-n.com

lastet, ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung. „Wir haben in der Praxis festgestellt, dass unsere neue Verputzmaschine locker noch Profile aus einer weiteren Schweißmaschine vertragen kann. Daher planen wir die Investition einer weiteren CUT-Maschine von Urban. So können wir beispielsweise die Haustüren

KOCHS
FENSTER | TÜREN | LEIDENSCHAFT

und Hebeschiebetüren auslagern und minimieren Rüstzeiten, weil wir auf der Rahmen- und Flügelmaschine weniger Zulagenwechsel haben“, erklärt Daniel Kochs. Platz für eine weitere Schweißmaschine ist bei Kochs genug vorhanden. Denn bereits die Installation der aktuellen neuen Linie erfolgte im laufenden Betrieb, das bedeutet, dass immer noch eine der bisherigen Schweißmaschinen

lief, während eine neue von Urban mon-

tiert wurde. „Somit haben wir auch von der Fläche her noch Luft für eine dritte Schweißmaschine von Urban“, so Norbert Piek.

Nicht nur bei der Entwicklung der neuen Fensterlinie Kochs Visign hat das Unternehmen bewiesen, dass es anderen gerne eine Nasenlänge voraus ist. Firmengründer Josef Kochs, der Großvater von Daniel Kochs, legte schon in den 60-er Jahren großen Erfindergeist an den Tag.

„Mein Opa hat nach der Fensterbaumesse 1966 mit der Produktion von Kunststofffenstern begonnen und damals dann relativ schnell ein Handgerät mit einem Nutmesser entwickelt, das er dann am Fensterrahmen oder Flügel eingespannt hat, um die Schweißraupe sauber entfernen zu können. Erst ein paar Jahre später kamen die ersten Schweißraupen-Verputzmaschinen, wie Urban sie anbietet“, erinnert Daniel Kochs an die Anfänge des Familienunternehmens.



Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

CUT-Technologie fürs Stumpfschweißen

H.O. Schlüter setzt AKS 9610 von Urban ein

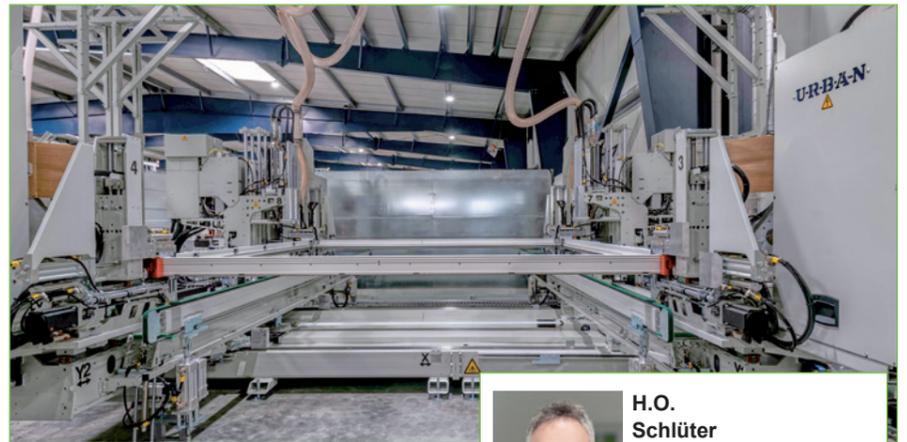
Dass die H.O. Schlüter GmbH mit Sitz in Lübz (Mecklenburg-Vorpommern) und Hanerau-Hademarschen (Schleswig-Holstein) ausgezeichnete Ideen hat, das ist spätestens seit dem Jahr 2016 bekannt. Damals erhielt Geschäftsführer Sven Thomsen auf der Handwerksmesse in München den Bayerischen Staatspreis überreicht. Und zwar für die von ihm und seinem Team entwickelte Lösung der automatischen Fensterlüftung, sobald der CO₂-Gehalt im Innenraum einen bestimmten Wert erreicht.

Wer ausgezeichnete Lösungen realisieren will, der benötigt auch ausgezeichnete Maschinenteknologie. Diese stammt bei H.O. Schlüter im Kunststoffwerk in Lübz von Urban – und das in besonderer Konfiguration. Fertigungsleiter Axel Sensenhauser und sein

Team setzen gleich zwei High-End-Schweißmaschinen von Urban aus der brandneuen CUT-Generation ein. Eine AKS 9610 mit vier Schweißköpfen kümmert sich um die Flügel, für die Rahmenlinie setzt H.O. Schlüter sogar auf eine AKS 9610-Acht-Kopf-Maschine. Aus gutem Grund: Auf vier Schweißköpfen werden die Kämpfer stumpf eingeschweißt. „Wir produzieren fast ausschließlich für den Objektbau und egal, ob Fenster oder Hebeschiebetüren: Hier sind



derzeit gerade besonders große Elemente gefragt und in der Regel haben diese auch noch eine hochwärmedämmende Dreifach-Isolierverglasung“, erklärt Axel Sensenhauser, warum H.O. Schlüter fast ausschließlich Rahmen mit Kämpfern fertigt.



Große Elemente schweißt H.O. Schlüter auf der Acht-Kopf-CUT von Urban.

Die Weiterverarbeitung erfolgt natürlich ebenfalls im High-End-Bereich. Flügel und Blendrahmen landen in der Zweikopf-Schweißraupen-Verputzmaschine SV 840 von Urban, dem neu entwickelten Turbo unter den Schweißraupen-Verputz-

maschinen. Aufs Tempo kommt es Axel Sensenhauser allerdings nicht alleine an: „Natürlich muss die Taktzeit stimmen, aber viel wichtiger ist doch die Qualität der Eckverbindung. Diese ist mit den CUT-Maschinen von Urban wirklich hervorragend. Wir machen außergewöhnliche Fenster und Türen, das sieht man auf den ersten Blick.“

In der Fertigung spart sich das Team von H.O. Schlüter einen Prozessschritt ein, denn dank der CUT-Schweißtechnologie haben die Flügel und Blendrahmen



H.O. Schlüter wird betreut von Fred-Karsten Karl

Kontakt:
08331/858-247
fred-karsten.karl@u-r-b-a-n.com

keine sichtbare Nut mehr und glänzen daher mit einer besonders harmonischen Optik. „Früher haben wir die Nut manuell mit der passenden Farbe nachgemalt. Dieser Schritt entfällt jetzt“, sagt Sensenhauser.

Auch in der Logistik erleichtert Urban-Know-how die Arbeit bei H.O. Schlüter. Bereits seit mehreren Jahren setzt das Team in Lübz den Flügelbeschlagsautomaten FBA und eine automatische Abstapellösung von Urban ein.

Aluminium-Fließfertigung bei FeBa: Mit Urban klappt's

Premiere: FeBa Fensterbau realisiert auch im neuen Alu-Werk die automatische Entkopplung und Abstapelung

Eine Transformation der besonderen Art legte die FeBa Fensterbau GmbH aus dem Siegerland jetzt gemeinsam mit seinem Technologiepartner Urban hin – und das auf ungewöhnlichem Terrain. Denn zusammen revolutionierten FeBa und Urban den Workflow, allerdings nicht in der PVC-Fenster- und Türenproduktion, sondern in der Fertigung von Aluminiumelementen.



Setzen auf Urban-Know-how: Die Brüder Norman, Ben-Joel und Simon Menk (von links).

„Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, beim Neubau der Aluminiumfertigung auch in dieser Systemwelt von der bisherigen Werkbankfertigung auf die Fließfertigung im industriellen Maßstab zu wechseln, wie wir das bereits im Kunststoffbereich erfolgreich praktizieren“, sagt Norman Menk,

der das Unternehmen gemeinsam mit seinen Brüdern Simon (ebenfalls Geschäftsführer) und Ben-Joel leitet. Doch egal, welchen Partner aus dem Aluminiumbereich sie auch

FeBa Fensterbau wird betreut von



Hermann Deller

Kontakt:
08331/858-246
hermann.deller@u-r-b-a-n.com



Uwe Pfahl

Kontakt:
08331/858-230
uwe.pfahl@u-r-b-a-n.com

fragten: „Keiner konnte uns eine passende Lösung anbieten, die annähernd unseren Vorstellungen entsprach. Daher haben wir schließlich Urban gefragt und gemeinsam haben wir

jetzt wirklich eine sehr gute Lösung gefunden“, so Menk.

Wie in der PVC-Fertigung kommt nun auch im Aluminium-Werk von FeBa eine automatische Entkopplungs- und Abstapellösung von Urban zum Einsatz, nur mit einer komplett anderen Konfiguration.

„Die Abläufe im Aluminium-Fensterbau sind deutlich anders als in der PVC-Fertigung. Das war natürlich eine entsprechende Herausforderung für uns. Aber natürlich haben wir das hinbekommen und freuen uns, dass wir FeBa wieder einmal helfen konnten“, erklärt Uwe Pfahl, Projektmanager aus dem

Urban-Vertrieb. Erstmals überhaupt wurde damit

im deutschen Aluminium-Fenster- und Türenbau eine Verteil-Puffer-Anlage (VPA) mit einer automatischen Glas-Logistik-Anlage (GLA) kombiniert.

Die VPA von FeBa für die Entkopplung der Elemente verfügt über 72 Regalfächer, die eine Fachbreite von 180 mm haben.

Die Elemente werden über einen Fahrweg von bis zu 43

Metern automatisch zu den sechs Alu-Arbeitsstationen gebracht und wieder abgeführt. Auch die Übergabe der fertigen Elemente an die Verglasungsstation erfolgt vollautomatisch.

Die Glas-Logistik-Anlage von FeBa für die automatische Abstapelung verfügt über 60 Fächer und kann bis zu 180 Scheiben aufnehmen.

Tolle Entlastung

„Diese Automatisierungslösung erleichtert uns die Arbeit ungemein, denn sie beschleunigt die Abläufe und entlastet unser Personal. Dank des Know-hows und

der tollen Beratung durch Uwe Pfahl und Hermann Deller aus dem Urban-Vertrieb sind wir jetzt bestens aufgestellt. Auf Urban ist einfach Verlass“, sagt Norman Menk, der hier aus Erfahrung spricht.

Denn bereits im Jahr 2013 hatte FeBa gemeinsam mit Urban die PVC-Fertigung umgestellt und dort den Automatisierungsgrad perfektioniert. „Von daher wussten wir bereits im Vorfeld, dass wir beispielsweise auch von der Software her keine Probleme haben werden, denn die VPA und GLA von Urban harmonisieren hervorragend mit unserem ERP-System von Cantor“, erklärt Norman Menk.



In der FeBa-Aluminiumfertigung wurde sowohl die Entkopplung der Elemente als auch die Abstapelung automatisiert.